

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 108 (1982)  
**Heft:** 6

**Illustration:** Die verlorene Zeit  
**Autor:** Stieger, Heinz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



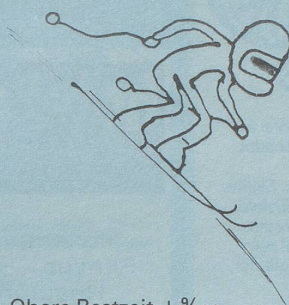
Ausdruck gebracht hatte. Man kann über unsere Armee sagen, was man will; der Armeestoff ist unverwundlich und meine Keilhose also völlig zeitlos. Und erst jetzt vermag ich jenen Vorfall von vor etwa fünf Jahren richtig zu interpretieren: In einem eher mondänen Winterkurort hatte ich mich – in Keilhosen und besagten Lederskischuhen – von der Gondelbahn zum Gipfelrestaurant hinaufführen lassen. Vor der Abfahrt hatte ich noch die Aussicht bewundern wollen und war deshalb gelassen quer über die riesige Aussichtsterrasse spaziert (mit Lederskischuhen von einst kann man bekanntlich noch *gehen*), zwischen Hunderten von Sonnenhungerigen hindurch, die in Liegestühlen briesen; und da war mir nicht entgangen (aber ich hatte es damals gleich wieder vergessen), wie eine in Pelz gehüllte Mutter eilends ihre halbwüchsigen Kinderchen zusammengerufen und ihnen, auf mich deutend, erklärt hatte: «Seht ihr jenen Mann dort? So ist man früher Ski gefahren; komisch, nicht wahr?»

Nach jener Abfahrt nach dem Gespräch mit dem bärtigen Jungen wechselte ich auf Langlaufskier. Ich zog mir eine alte Manchester-Berghose, handgestrickte Kniestrümpfe, eine verwaschene Windbluse an, die ich gerade zur Hand hatte, und schützte die sich ausweitende apere Stelle am Hinterhaupt mit einer schwarzen Zipfelmütze; und so ausgerüstet zog ich über eine einsame Loipe, vorbei u.a. auch an einem Autoparkplatz, wo sich eben ein ausländischer Car entleerte. Einer der ausgestiegenen Touristen lenkte die Aufmerksamkeit seiner Kinder auf mich und erklärte lautstark, aber feierlich – offenbar beeindruckt von meiner Garderobe –: «Seht Kinder, dort: ein Einheimischer!»

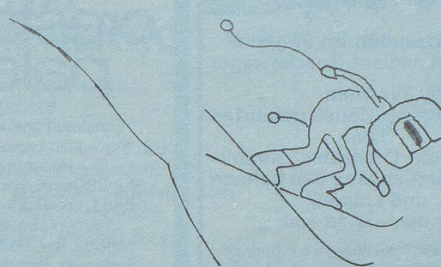
Guter Gott! Wenn der Mann gewusst hätte, über welch super- und hypermoderne Skiausrüstungen die Sprösslinge der sozial so ungemein benachteiligten einheimischen Bergbauern verfügen! Aber ich will nicht klagen; man wird eben nicht jünger!

Übrigens: Keilhosen, so hörte ich, sollen wieder grosse Mode werden. Sooo völlig passé bin ich also nun auch wieder nicht! Oder etwa gar der Zeit weit voraus?

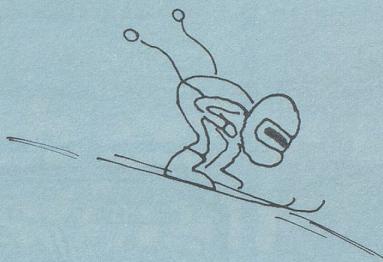
## Die verlorene Zeit



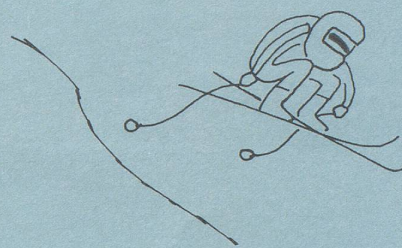
Obere Bestzeit +  $\frac{9}{100}$



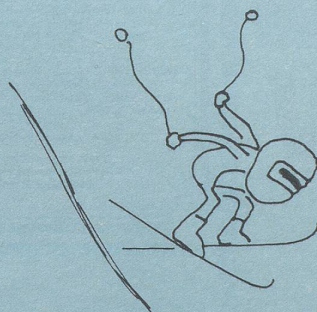
zu weiter Sprung –  $\frac{3}{100}$



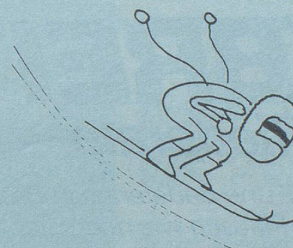
das Gleiterstück –  $\frac{5}{100}$



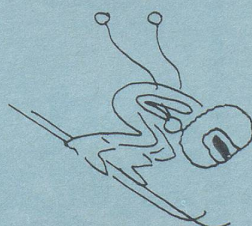
zu hoher Sprung –  $\frac{2}{100}$



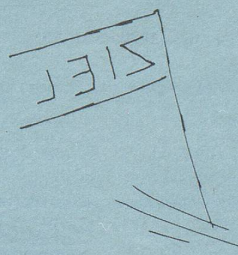
von der Ideallinie –  $\frac{8}{100}$



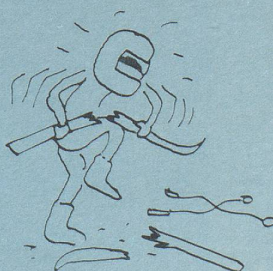
die grosse S-Schleife –  $\frac{2}{100}$



im Zielschuss –  $\frac{2}{100}$



nur Zweiter



Reklame

## bravo Trybol

Erstaunlich, wie viele Zahnschäden sich allein durch regelmässiges Spülen des Mundes mit Trybol Kräuter-Mundwasser, nach jeder Mahlzeit, verhindern lassen. Bravo Trybol!

HEINZ STIEGER